

Sitzungsvorlage 144/2014

öffentlich

TOP: Benennung eines Weges in der Ortschaft Markwerben

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP
Ortschaftsrat Markwerben	15.09.2014	
Kulturausschuss	09.10.2014	
Stadtrat	16.10.2014	

<input type="checkbox"/>	Einbeziehung des Senioren- und/oder	<input type="checkbox"/>	Behindertenbeirats
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------

Finanzierung:			
Mittel stehen bereit im Budget:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Nein, jedoch	apl <input type="checkbox"/> üpl <input type="checkbox"/>
aus dem lfd. Haushalt: aus VE / Resten:	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Deckung in Budget Nr. aus Produkt: aus SK / USK aus Maßnahme-Nr. Ansatz auf SK noch verfügbar im SK	
KSt: SK: USK:			
Unterschrift Budgetverantwortlicher			
Mitzeichnung im Bedarfsfall:	Unterschrift		
Zustimmung eines anderen Budgetverantwortlichen			
Bestätigung durch Amt Finanzen			

Sachstandsbericht:

Es wird vorgeschlagen den Weg in der Gemarkung Markwerben, Flur 1, Flurstück 82 von der Roßbacher Straße abzweigend und ca. 1200 Meter in westlicher Richtung bis zur Einmündung in die Straße „Salpeterhütte“ verlaufend sowie eine Teilstrecke von der Roßbacher Straße abzweigend und in westlicher Richtung verlaufend und nach ca. 680 Meter abzweigend und in südlicher Richtung bis zum Aussichtsturm verlaufend und weiter vom Aussichtsturm ca. 450 Meter in westlicher Richtung verlaufend „Friedrich-Berger-Weg“ zu benennen.

Auf Initiative des Markwerbener Landwirtes Christian Friedrich Berger (1818-1904) wurde im Jahr 1881 ein Aussichtsturm errichtet. Die Finanzierung des Bauwerkes erfolgte zum größten Teil durch Friedrich Berger und einigen Bürgern aus Markwerben und Geschäftsleuten aus Weißenfels. Nach Fertigstellung des Turmes spendete Friedrich Berger größere Geldsummen an die Gemeinde. Von deren Zinsen und den Einnahmen der Besteigung des Turmes, die der Schule zuflossen, sollte jedes Jahr ein Kinderfest stattfinden, am Heiligabend eine Christbescherung für die Schulkinder und für die Unterhaltung des Turmes gesorgt werden.

In Würdigung des großen Förderers des öffentlichen Lebens, der großzügigen Unterstützung der Kinderbetreuung und des Schulwesens soll der Weg den Namen des Stifters des Aussichtsturmes erhalten. Der Vorschlag wird vom Verein „Markwerbener Turmfalken“ e.V., der sich für die Erhaltung des Aussichtsturmes einsetzt sowie vom anliegenden Gartenverein „Markwerbener Schweiz III“ e.V. unterstützt.

Im Bereich der Namensgebung des Weges befinden sich auf Pachtgelände über 60 Kleingärten der Anlagen „Markwerbener Schweiz I-III“ e.V., ca. 15 Eigentumsgrärten sowie am Wochenende bei Öffnung des Aussichtsturmes im Sommerhalbjahr ca. 15 Personen. Eine genaue Bestimmung und Benennung des Einsatzortes vor allem für Polizei und Rettungsdienste ist von großer Wichtigkeit. Bei Unfällen im Gartenbereich, plötzlich auftretenden Krankheiten, Einbrüchen und Randalen ist eine schnellstmögliche Benachrichtigung und eine sofortige Hilfe dringend notwendig.

Nach § 45 Abs. 3 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt ist für die Benennung von Straßen und Wegen der Gemeinderat zuständig.

Bischoff
Fachbereichsleiter

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt den Weg in der Ortschaft Markwerben von der Roßbacher Straße abzweigend und ca. 1200 Meter in westlicher Richtung bis zur Einmündung in die Straße „Salpeterhütte“ verlaufend sowie eine Teilstrecke von der Roßbacher Straße abzweigend in westlicher Richtung verlaufend und nach ca. 680 Meter abzweigend und in südlicher Richtung bis zum Aussichtsturm verlaufend und weiter vom Aussichtsturm ca. 450 Meter in westlicher Richtung verlaufend „Friedrich-Berger-Weg“ zu benennen.

Risch
Oberbürgermeister